

Arbeitsblatt 6

Vorbereitende Fragestellungen (in Kleingruppen):

- Beschreiben Sie, welche Darstellungen von Gewalttaten Sie kennen. Wie erleben Sie Gewaltdarstellungen in den Medien generell? Wie gehen Sie damit um?
- Diskutieren Sie untereinander, was Gewalt für Sie bedeutet, wo sie Ihrer Meinung nach beginnt.

Beobachtungsfragen:

- Beschreiben Sie, welcher Geschichte, welcher Person Sie besonders gefolgt sind und warum.
- Teilen Sie den Film in Kapitel bzw. Handlungsstränge ein und erstellen Sie ein Figureschaubild.
- Legen Sie dar, welche Schilderungen sich Ihnen besonders eingeprägt haben und warum.
- Erläutern Sie, ob es Momente, Geschichten, Erlebnisse gab, in denen Sie aus der Handlung »ausgestiegen« sind, und aus welchem Grund.

Auswertungsfragen:

- Der Regisseur Andres Veiel wollte ursprünglich einen Spielfilm über den Fall machen. Er entschied sich aber zunächst für ein Theaterstück und wählte die Form des Dokumentartheaters, welches er später filmte, um ein breiteres Publikum zu erreichen. Erörtern Sie, aus welchen Gründen er diese spezielle Form, anstelle eines Spiel- oder Dokumentarfilms, gewählt haben könnte. Wie wirkt diese Form auf Sie?
- Analysieren Sie, warum der Film »Der Kick« heißt und was ein Kick sein kann, insbesondere im Zusammenhang mit dem Film.
- Beurteilen Sie die Auswahl der dargestellten Personen im Film und diskutieren Sie, ob es weitere wichtige Personen gibt, die nicht auftauchen.
- Im Film kommen weitere rassistische Bedrohungen und Gewalttaten der beiden Brüder zur Sprache. Erklären Sie, wer angegriffen wurde und inwiefern dies mit rechten Weltbildern zusammenhängt. Erläutern Sie, welche Personen sich im Film darüber hinaus rassistisch äußern.
- Erläutern Sie, wie die Justiz mit den Tätern umgeht, und wie die anderen Personen mit ihnen umgehen.
- Diskutieren Sie, welche Person Ihrer Meinung nach an welcher Stelle hätte intervenieren können? Erklären Sie, wie sich das Verhalten der Mitwissenden und Zeug/innen auf die Tat und auf das Verhalten der Täter auswirkte.
- Im Film äußern sich mehrere Personen über Marinus. Beschreiben Sie, was man über ihn erfährt.
- Erklären Sie, warum Marinus Ihrer Meinung nach Opfer der rechten Gewalttat wurde. Erörtern Sie, warum Marinus gezwungen wurde, sich als »Jude« zu bezeichnen, und welche Konsequenzen dies hatte.
- Überlegen Sie, welche Gegenstrategien man entwickeln könnte, um aus dem Gefühl der Ohnmacht herauszukommen.

Rechercheaufgaben:

- Recherchieren Sie, welche Gruppen besonders häufig Opfer rechter Gewalt werden.
- Finden Sie heraus, welche Beratungsangebote / Initiativen es für von rechter Gewalt Betroffene gibt.
- Untersuchen Sie, wie über den Mord an Marinus Schöberl in den Medien berichtet, wie er dargestellt wurde.
- Recherchieren Sie die Geschichte des Dokumentartheaters und vergleichen Sie die gestalterischen Mittel des Films (Kameraperspektive, Einstellungsgröße) mit denen des dokumentarischen Theaters (Körpersprache, Mimik, Gestik, Licht etc.).